

# Kinder zeigen mutig Grenzen auf

Fremde auf Abstand halten: Gewaltpräventionskurs in der Kindertagesstätte St. Michael

„Die Kinder sollen lernen zu sagen, was sie wollen – und was nicht“, erzählt Annemarie Persson. Aus diesem Grund organisiert die Leiterin der Kindertagesstätte St. Michael seit sechs Jahren gemeinsam mit der WingTsun-Schule Kurse zur Gewaltprävention für die Schulanfänger. Die Kosten übernahm in diesem Jahr die Sparkasse.

VON REBECCA HÜRTER

**SEELZE.** Im Kurs werden beispielhafte Szenen spielerisch geübt: Drei Kinder sitzen in einem Sandkasten. Plötzlich kommt ein fremder Mann vorbei und fragt, ob sie ihm bei der Suche nach seiner Katze helfen können. Wie sollen sich die Kinder verhalten? Laut nach Mama schreien und nicht mit dem Fremden sprechen, lautet die Antwort von Thomas Scheidler von der Seelzer WingTsun-Schule. Mit den 14 Kindern der katholischen Kindertagesstätte, die dieses Jahr eingeschult werden, stellt er im Gemeindeforum der Kirche Heilige Dreifaltigkeit diese und andere Situationen nach. Die Sechsjährigen sollen lernen, wie sie sich fremden Menschen gegenüber am besten verhalten und wie sie diese auf Abstand halten können.

„Es ist wichtig, dass die Kinder bereits früh solche Übungen kennenlernen“, ist Persson überzeugt. So sollen ihrer Ansicht nach schon die kleinen Kinder in ganz jungen Jahren lernen, Nein zu sagen, Grenzen aufzuzeigen und ihre Meinung deutlich zu vertreten. Daher werden für die



Laut und deutlich sagen, was sie möchten, auch gegenüber fremden Erwachsenen: Das lernten die zukünftigen Schulanfänger der Kita St. Michael beim Kurs zur Gewaltprävention der WingTsun-Schule.

Schulanfänger in der Kindertagesstätte jedes Jahr Aktionen wie die Gewaltprävention angeboten. Das Ziel: Ihnen soll dabei geholfen werden, eigenständig Verantwortung zu übernehmen. Und

das schon bevor sie in die Schule kommen.

Besonders freute sich die Leiterin der Kindertagesstätte darüber, dass in diesem Jahr die Kosten für den Kurs in Höhe von 285

Euro von der Sparkasse getragen werden. Der Förderverein der Kindertagesstätte hatte mit Martin Fritzen von der Sparkasse Kontakt aufgenommen. „Es ist schön, eine ganze Aktion zu fi-

nanzieren. So wissen wir ganz genau, was mit dem Spendengeld umgesetzt wird“, sagt Fritzen. Vor Ort verschaffte er sich einen persönlichen Eindruck von dem Kurs.

## Bücherei macht Ferien

**LETTER.** Die Vertrauensbücherei im Alten Rathaus in Letter ist am Montag, 20. Juni, das letzte Mal vor der Sommerpause geöffnet, teilt der Verein Letter-fit: Miteinander-Füreinander mit. Die Vereinsmitglieder sind wieder am 18. Juli für ihre Leser da, die sich jetzt noch unentgeltlich mit Urlaubslektüre versorgen können. Der Verein ruft zudem die Letteraner auf, in den Ferien für den Palettengarten zu sorgen und die Pflanzen zu gießen sowie nötigenfalls auch Unkraut zu zupfen. tom

## Pokalschießen in Gümmer

**GÜMMER.** Um die Sommerpokale schießt der Schützenverein Gümmer am Sonnabend, 25. Juni, im Schützenhaus an der Osnabrücker Landstraße. Von 16.30 bis 18.30 Uhr wird mit Luftgewehr auf 10 Meter und Kleinkaliber auf 50 Meter geschossen. Um 18.30 Uhr beginnt ein Grillabend, für den Marion Schönfeld unter (0 51 37) 5 07 68 Anmeldungen entgegennimmt. Diese sind auch auf der im Schützenhaus ausliegenden Liste möglich. tom

## Grundschüler bringen eigenes Kochbuch heraus

Brüder-Grimm-Schule nimmt an Wettbewerb „Klasse kochen“ teil

VON SANDRA REMMER

**LETTER.** Für Lynn Näfe, Leiterin der Koch-AG an der Brüder-Grimm-Schule, gehören Themen rund um die Ernährung zum Alltag. Als die Grundschullehrerin dann auf den bundesweiten Schülerwettbewerb „Klasse kochen“ aufmerksam wurde, stand für sie schnell fest: Da machen wir mit.

„Als ich von dem Projekt hörte, da ratterte es in meinem Kopf“, erzählt Lynn Näfe. „Essen ist kreativ, Essen ist Kultur, und wir haben hier an der Schule so viele Nationalitäten“, ergänzt die Pädagogin. Und schon war die Idee, ein eigenes Kochbuch zu erstellen, geboren. Als Nächstes erhielten die Eltern einen Brief, in dem sie darum gebeten wurden, ein Lieblingsrezept ihrer Wahl aufzuschreiben. Haystacks, Manty, Couscous-Brot, Kisir und Opa-Stahl-Nudelaufbau – herausgekommen sind dabei mehr als 100 unterschiedliche Kreationen aus aller Herren Länder. Viele von ihnen zusätzlich fotografiert oder gemalt. Eine Auswahl von 81 verschiedenen Lieblingsrezepten hat Näfe nun per Spiralbindung zu einem „märchenhaften Koch- und Backbuch

der Brüder-Grimm-Schule“ binden lassen.

„Kochen kommt bei den Kindern an“, schildert Näfe ihre Erfahrung. Das beweise auch die überlaufene Koch-AG an der Grundschule, die an drei Tagen in der Woche angeboten wird. In vielen Haushalten werde leider nicht mehr gekocht. Oft gelte bereits der Griff zum Dosenöffner als kochen. Viele Kinder kennen auch nicht den Unterschied von Obst und Gemüse. „Wir versuchen da, als Schule viel aufzufangen. Und die Kin-

der nehmen es an und profitieren davon“, erklärt Näfe.

„Wir wollen das Kochbuch bei unserem Fest zu Beginn des neuen Schuljahres verkaufen“, sagt Schulleiterin Betty Ahrens. Das Problem seien nur die Kosten von etwa 7 Euro für die Vervielfältigung und Bindung. Bisher habe sie noch keine Möglichkeit gefunden, die einen bezahlbaren Endpreis ermöglicht. „So eine Spiralbindung wäre zu teuer. Das würde wahrscheinlich niemand bezahlen“, vermutet Ahrens.



Terry, Lennart (beide 10), Lynn (9), Lynn Näfe, Neele (10), Betty Ahrens und Lara (10) präsentieren das erste Schulkochbuch. Remmer

## Papsch kandidiert erneut

CDU-Stadtverband wählt Vorstand

VON THOMAS TSCHÖRNER

**DÖTEBERG.** Der CDU-Stadtverband Seelze wählt am Montag, 20. Juni, einen neuen Vorstand. Er werde sich erneut zur Wahl stellen, sagte der Stadtverbandsvorsitzende Gerold Papsch, der auch Ratsvorsitzender ist. Seine Stellvertreter Jens Willms, Dorothea Plitzke und André Engelke würden sich ebenfalls um eine Wiederwahl bewerben, kündigte Papsch an.

Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Landgasthof Bähr an der Dorfstraße 2 in Döteberg. Auf der Tagesordnung stehen neben den Wahlen unter anderem auch Berichte des Vorsitzenden, des Schatzmeisters und des Kassensprechers. Anschließend ist eine Aussprache vorgesehen. Außerdem beraten die Christdemokraten über ihr Wahlprogramm 2016. Nach der Diskussion soll das Programm, mit dem die CDU bei der Kommunalwahl im September die Unterstützung der Wähler gewinnen will, von den Mitgliedern verabschiedet werden.